

08.02.2026

Antrag zur Beiratssitzung Februar 2026

(Februarsitzung mit möglichem Beschluss da eventuell in den späteren/ wärmeren Monaten die Erinnerung an den Winter etwas verblasst sein könnte !)

Der Beirat Burglesum möge folgendes beschließen:

Der Senat bzw. die zuständige Behörde wird aufgefordert, aus den Erkenntnissen des Winters 2025/ 2026 zu lernen und Verbesserungen zu treffen und daher öffentliche Streukästen im Ortsteil Burglesum neu aufstellen zu lassen!

Begründung:

Notwendigkeit öffentlicher Streukästen für Anwohner auf nicht geräumten Wegen

In vielen Wohngebieten werden kleinere Gehwege, Stichstraßen oder Fußpfade im Winter nicht regelmäßig von kommunalen Räumdiensten betreut. Für Anwohner entsteht dadurch ein erhöhtes Risiko, da vereiste oder verschneite Wege schnell zu gefährlichen Rutschflächen werden. Öffentliche Streukästen bieten hier eine einfache, aber äußerst wirkungsvolle Lösung.

Warum Streukästen notwendig sind

- **Erhöhung der Verkehrssicherheit** Ohne regelmäßigen Winterdienst können Wege innerhalb kurzer Zeit glatt und unpassierbar werden. Streukästen ermöglichen es Anwohnern, schnell und unkompliziert zu streuen und so Stürze und Verletzungen zu verhindern.
- **Unterstützung der gesetzlichen Räum- und Streupflicht** Viele Anwohner sind verpflichtet, angrenzende Gehwege selbst zu sichern. Ohne leicht verfügbares Streumaterial ist diese Pflicht jedoch schwer zu erfüllen. Ein öffentlicher Streukasten stellt sicher, dass geeignetes Material jederzeit bereitsteht.
- **Entlastung der Anwohner** Nicht jeder Haushalt verfügt über ausreichend Streugut oder Lagermöglichkeiten. Ein zentraler Streukasten reduziert Kosten und Aufwand für Einzelpersonen und fördert gemeinschaftliches Handeln.
- **Schnelle Reaktionsmöglichkeit bei plötzlichem Glatteis** Wetterumschwünge können kurzfristig auftreten. Ein Streukasten vor Ort ermöglicht sofortiges Handeln, ohne erst Streumaterial besorgen zu müssen.

- **Beitrag zur Unfallprävention und Schadensvermeidung** Glätteunfälle führen häufig zu Verletzungen und können Haftungsfragen nach sich ziehen. Durch Streukästen wird das Risiko für Anwohner, Besucher und Zustelldienste deutlich reduziert.

Fazit

Öffentliche Streukästen sind ein wichtiger Bestandteil der winterlichen Verkehrssicherung in Bereichen, die nicht durch den kommunalen Winterdienst abgedeckt werden. Sie stärken die Sicherheit, erleichtern die Erfüllung gesetzlicher Pflichten und fördern das gemeinschaftliche Engagement der Anwohner. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag zur Unfallprävention und zur Lebensqualität im Wohnumfeld.

Solche Streukästen gibt es bereits seit vielen Jahren, diese befinden sich an besonders gefährdeten Stellen wie Brücken/ Kreuzungen etc . Um Kosten zu sparen, wäre es sinnvoll Standorte zu überprüfen, denn im Laufe der Zeit könnte der eine oder andere Streukasten an einer anderen Örtlichkeit , wie z. B. der Dunge Siedlung mehr Sinn machen, als an historischer Stelle.

Kostengünstiger ist das Umstellen von vorhandenen Streukästen, aber auch die Neuanschaffung zu Händen verantwortungsbewusster Bürgerinnen und Bürger, denn das entlastet im Zweifel das Gesundheitssystem durch Kosten für Unfallfolgen und Kapazitäten in den Notaufnahmen.

Dies kann kurzfristig Kosten verursachen, mittel- bis langfristig aber Kosten vermeiden und das Gemeinwohl fördern



Jens- Rainer Jurgan



In Bremen gibt es **keine** flächendeckend öffentlichen Streuboxen (Streugutboxen) für Anwohner auf öffentlichen Gehwegen. Die Verantwortung für die Räum- und Streupflicht auf Gehwegen liegt in Bremen primär bei den Anliegern (Anwohnern). [🔗](#)

Wo Anwohner Streugut in Bremen erhalten oder nutzen können:

- **Recycling-Stationen:** Die Bremer Stadtreinigung (DBS) bietet an verschiedenen Stationen im Stadtgebiet die Möglichkeit, Streusplitt zu erwerben oder teilweise Streugut zu nutzen. Standorte befinden sich unter anderem in Blockland, Blumenthal, Burglesum, Hastedt, Hohentor, Kirchhuchting



Stadtreinigung (DBS) bietet an verschiedenen Stationen im Stadtgebiet die Möglichkeit, Streusplitt zu erwerben oder teilweise Streugut zu nutzen. Standorte befinden sich unter anderem in Blockland, Blumenthal, Burglesum, Hastedt, Hohentor, Kirchhuchting und Oberneuland.

- **Eigenvorsorge:** Da Anlieger für den Winterdienst auf den Gehwegen vor ihren Grundstücken verantwortlich sind, müssen sie ihr Streugut (Sand, Split) in der Regel selbst bereitstellen.
- **Öffentliche Streukästen:** Es gibt vereinzelt öffentliche Streukästen, die von der Stadt für besonders gefährliche Stellen (z.B. Brücken, gefährliche Kreuzungen) aufgestellt werden. Diese sind jedoch nicht zur freien Entnahme durch Privatpersonen zur Nutzung auf privaten Gehwegen gedacht. ☺

Wichtige Hinweise zum Streuen in